Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 15 960
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 13. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2015) und **Antwort**

Ist die Hasselwerder Villa in Treptow-Köpenick für Studentisches Wohnen geeignet?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Anhand welcher Kriterien prüfte die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bei der Begehung am 15. Oktober 2014 die Immobilie an der Hasselwerder Straße 22 (Hasselwerder Villa) in Treptow-Köpenick bezüglich ihrer Eignung für den Umbau zwecks studentischen Wohnens?

Zu 1.: Die Prüfung der Eignung erfolgte durch das Studentenwerk. Anhand der Begehung stellte das Studentenwerk fest, dass sich die Räume in einem guten Zustand befinden und größtenteils zu Wohnzwecken geeignet sind bzw. mit geringem Aufwand die erforderlichen Umbauten des 1999/2000 umfassend sanierten Gebäudes durchführbar sind.

2. Wie bewertet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft die Eignung der Gebäude für studentisches Wohnen hinsichtlich der Tatsache, dass das Gebäude bisher nur über einen Sanitärstrang und über kein fließend warmes Wasser verfügt?

Zu 2.: Das 1999/2000 umfassend sanierte Gebäude ist mit vergleichsweise geringem Aufwand für studentische Wohnzwecke benutzbar zu machen.

3. Mit welchen Umbaukosten in welcher Höhe rechnet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (bitte ggf. eine Schätzungen angeben), um die angestrebten circa 25 Wohneinheiten für Studierende in der Hasselwerder Villa bereitstellen zu können?

a) Wurden die dafür erforderlichen Mittel bereits für den Haushalt 2016/17 angemeldet und falls ja, in welcher Höhe?

Zu 3.: Über die Höhe der Baukosten kann derzeit noch keine abschließende Aussage getroffen werden. Grundsätzlich ist die Bausubstanz in einem guten Zustand, sodass derzeit nur Kosten für die Nachrüstung von Sanitärräumen und für das Setzen von Trennwänden einschließlich der erforderlichen Türen vom Studentenwerk als notwendig erachtet werden.

a) Die Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2016/2017 unterliegen bis zum entsprechenden Senatsbeschluss der Vertraulichkeit.

4. Welchen Zeitplan verfolgt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bezüglich des Umbaus der Hasselwerder Villa?

Zu 4.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hat am 06. November 2014 beim Liegenschaftsfonds die Übertragung der Liegenschaft in das Fachvermögen beantragt. Ob das Grundstück künftig für studentisches Wohnen genutzt werden kann, wird nach dem Konzept der neuen transparenten Liegenschaftspolitik noch im Rahmen der Clusterung landeseigener Grundstücke vom Portfolioausschuss zu entscheiden sein.

5. Welches Konzept für das studentische Wohnen besteht derzeit im Hinblick auf die genannte Immobilie bezüglich der Größe, Ausstattung und Art der Wohneinheiten?

Zu 5.: Das Studentenwerk beabsichtigt, die Hasselwerder Villa für Gemeinschaftswohnen herzurichten. Dabei sollen möblierte Zimmer von bis zu 15 m² an eine Person und bis zu 25 m² an Paare oder Studierende mit Kind vermietet werden. Der Raum im Erdgeschoss ist als Gemeinschaftsküche und Aufenthaltsraum für alle Bewohner und Bewohnerinnen geplant.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

6. Zu welchem Preis pro Quadratmeter (nettokalt) soll der Wohnraum an Studierende nach der Fertigstellung vermietet werden? (Bitte ggf. nach den unterschiedlichen Wohnraumarten und nach Ausstattung aufschlüsseln.)

Zu 6.: Die Mietpreise hängen von den Umbaukosten und von den laufenden Kosten der Liegenschaft ab und können derzeit nicht bestimmt werden.

7. Richtet sich das Konzept studentischen Wohnens für die o.g. Immobilie an eine spezielle Zielgruppe unter den Studierenden, z.B. Studierende mit Kindern?
a) Wenn ja, mit welcher konkreten Konzeption?

Zu 7.: Die Zielgruppen für dieses Haus sollen insbesondere Studierende der Hochschule für Technik und Wirtschaft am Campus Wilhelminenhof sowie der Humboldt-Universität am Campus Adlershof sein, da im unmittelbaren Umfeld bisher keine Wohnheime des Studentenwerks existieren. Die Größe der Räume lässt Vermietungen an Einzelpersonen sowie an Paare bzw. Studierende mit Kind zu.

Berlin, den 29. April 2015

In Vertretung

Steffen Krach
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2015)